

# Familienbande

Von WolfsMoon-

## Kapitel 2: Der erste Tag im neuen Leben und eine überraschende Begegnung

Der erste Tag im neuen Leben und eine überraschende Begegnung

Ein nervtötendes Klingeln drang in ihr Ohr und weckte sie unsanft aus dem Tiefschlaf. Sie brauchte einige Minuten bis sie einigermaßen herzu war und sich wieder erinnern konnte wo sie war. Heute würde ihr erster Schultag an der neuen Schule sein. Aufgeregt war sie eigentlich kaum, sie hatte bereits so oft die Schule gewechselt das es fast schon Gewohnheit war. Grummelnd richtete sie sich auf und konnte sehen wie Miako mit einer erschreckend guten Laune an ihr vorbei flitzte und ins Bad verschwand. //Wie kann man um diese Zeit nur schon so munter sein? Das ist doch echt abnormal....// kopfschüttelnd erhob sie sich nun ebenfalls und tappte zu dem Schrank um einige Klamotten heraus zu suchen.

Circa eine Dreiviertelstunde Später machten Janni und Miako sich auf den Weg zur Schule. Janni wäre zwar lieber alleine gelaufen, doch da sie den Weg leider nicht kannte musste sie wohl oder übel mit Miako mit gehen. Diese schickte Janni, als sie in der Schule ankamen, ins Sekretariat, damit sie ihre Einweisungen erhalten konnte.

Janni wurde von ihrem neuen Klassenlehrer begrüßt und ging mit ihm zur Klasse. Unterwegs sprachen sie nicht viel und Janni sah sich aufmerksam um, um sich den Weg gut einprägen zu können. Pünktlich mit dem Klingeln betrat sie hinter dem Lehrer die Klasse. Neugierige Blicke wurden ihr zugeworfen und ein leises Flüstern erhob sich. Herr Magami stellte Janni der Klasse vor und wies ihr einen Platz zu, den sie schweigend einnahm. Als sie durch die Reihen zu ihrem Tisch ging verfolgte sie das leise Geflüster ihrer Mitschüler. Angestrengt versuchte sie niemanden anzusehen. Sie mochte es nicht sonderlich so im Mittelpunkt zu stehen.

An ihrem Platz ließ sie ihre etwas zerschlissene Schultasche auf den Boden fallen und setzte sich, während der Lehrer mit dem Unterricht begann. Leider hatten sie jetzt eine Doppelstunde Mathe. Janni hasste dieses Fach. Sie konnte tun was sie wollte, aber sie begriff dieses ganze Zahlenwirrwarr einfach nicht. Und so zogen sich die ersten beiden Stunden ziemlich hin. Damit sie nicht endgültig einschliefe, beschäftigte sie sich damit ihre Klassenkameraden zu betrachten. Sie waren insgesamt 25 Schüler. Alle saßen in vier Reihen verteilt, jeder an einem Einzeltisch. Rechts von ihr saß ein Mädels mit langen schwarzen Haaren. Sie starrte die ganze Zeit auf die Tafel, schien aber auch nicht wirklich verstehen zu können was da stand. Links von ihr saß ein

zierlicher Junge, mit hellbraunen schulterlangen Haaren. Als er ihren Blick spürte, sah er kurz zu ihr herüber und der Anflug eines Lächelns zog sich über sein Gesicht. Janni lächelte flüchtig zurück und sah wieder zur Tafel. Nach einer schier unendlichen Zeit klingelte es endlich zur Pause. Janni erhob sich erleichtert seufzend und folgte den anderen nach draußen. Noch immer wurden ihr neugierige Blicke zugeworfen. Bemüht darum diese zu ignorierend ging sie weiter in Richtung Schulhof, als plötzlich jemand gegen sie stieß und sie durch die Wucht des Zusammenpralls auf den Boden landete. "Kannst du nicht aufpassen?" fauchte sie, sprang auf und funkelte die Person ihr gegenüber an. "Entschuldige war keine.....Ta-chan?????" die Stimme der anderen Person nahm plötzlich einen erstaunt/fragenden Ton an. Jannika zog die Augen zu schlitzen zusammen: "Woher kennst du meinen Namen?" fragte sie misstrauisch. "Bist du das wirklich?" fragte er ungläubig und betrachtete sie von oben bis unten. Auch Janni sah den anderen an. Ihr gegenüber ein schmaler Junge mit schwarzen Haaren und braunen Augen, kam ihr bekannt vor doch konnte sie sich nicht erinnern ihm schon einmal begegnet zu sein. "Kennen wir uns von irgendwo her?" "Ja! Natürlich! Weißt du nicht mehr. Damals als du deine zweite oder dritte Nacht auf der Straße verbracht hast da bist du doch in mein Versteck reingeklumpst gekommen!" meinte der Schwarzhaarige. Janni dachte kurz nach. Bis es ihr plötzlich wie Schuppen von den Augen fiel. "Hyde!" stieß sie erstaunt hervor, was dem anderen ein freudiges Grinsen entlockte. "Ich dachte schon du hättest mich vergessen" sagte er und strahlte Janni an. "Nö das nicht stand nur ein bisschen aufm Schlauch. Aber sag mal was machst du hier? Wo hast du die letzten vier Jahre bloß gesteckt?" fragte sie und starrte Hyde mit großen Augen an. "Tja mich hatte das Schicksal ereilt das dich anscheinend auch erwischt hat: Ich bin von den Bullen geschnappt worden und in ein Heim gesteckt worden." Meinte er schultern zuckend während die Beiden den Schulhof betraten. "Ah ja" meinte Janni lachend. "In welchem Heim lebst du zur Zeit?" fügte sie dann noch hinzu. "In einem ganz hier in der Nähe. Ist nur paar Blocks weiter." "Echt? Cool. Ich auch!" freute sich Janni. "Wie jetzt? Ich hab dich da gar nicht gesehen. Und das ist bei den wenigen Leuten im Heim eigentlich ziemlich schwer." Sagte Hyde und dachte angestrengt nach. "Tja ich bin gestern erst angekommen. Und kam dann etwas verspätet zu Abendessen weil die Direx so lange geredet hat und ich dann noch meine Sachen abgestellt hab. Kann also gut sein das wir uns da verpasst haben. Und nach dem Essen war ich eigentlich ziemlich schnell in den Federn verschwunden." Vermutete Janni. Hyde nickte "Ja stimmt das kann gut sein ich war gleich zu Anfang beim Essen und bin dann ziemlich schnell wieder verschwunden." Janni lächelte nur, bis ihr plötzlich etwas einfiel. "Ach ja bevor ich es vergesse. Bitte nenn mich nicht Ta-chan oder Tamara sondern Jannika. Zumindest wenn andere dabei sind. Versprichst du mir das?" fragte Janni. Hyde sah sie etwas verwundert an. "Wieso das denn?" fragte er. "Halt weil ich nicht möchte das jemand außer dir meinen richtigen Namen kennt. Besonders nicht hier. Nicht in dieser Stadt." Antwortete sie und sah seufzend zu Boden. "Was hat den das damit zu tun?" "Nun.... weißt du.... ich komme von hier. Das hier ist meine Heimatstadt. Ich habe hier gelebt bevor ich auf die Straße zog. Hier in dieser Stadt wurde ich geboren. Und auch wenn ich glaube das meine Eltern die Suche nach mir schon längst aufgegeben haben, könnte es doch sein das jemand der sich an mich erinnert hört wie du mich bei meinem Taufnamen nennst und dann würde das bestimmt viele Fragen aufwerfen. Denn ich bin fest davon überzeugt das ich bei den Behörden mittlerweile als tot gelte. Denn es besteht, wenn ein sechs jähriges Kind abhaut und nach ner Woche noch immer nicht wieder aufgetaucht ist gerade mal ne 30 prozentige Chance, dass es noch lebt." Bemerkte sie knapp. Hyde blinzelte.

"Bof, daran hab ich gar nicht gedacht." Sagte er resigniert. Janni lächelte nur und sagte: "Ist doch egal." In diesem Moment klingelte die Glocke die, die Vorsetzung des Unterrichtes ankündigte. Janni seufzte. "Ach warum kann die Pause nicht länger sein. Ich hab keine Lust." "Kaum ein paar Stunden in der neuen Schule und schon keine Lust mehr" lachte Hyde. "Was hast du denn jetzt?" fügte er noch hinzu. " Englisch und Sozialkunde." Brummelte Janni. "Na dann wünsch ich dir viel spaß" grinste Hyde dreist, musste sich aber schnell weg ducken da Janni nach ihm ausgeholt hatte. "Sei du nicht so frech!" knurrte sie und machte sich auf zur nächsten Unterrichtsstunde.

Ok Das war's dann erst einmal wieder. Ich hoffe ich hab nicht allzu viele Fehler reingehauen. Über Kommis freue ich mich immer.

By by  
Toshi